



# Leitbild der Stadt Trostberg

## **UNSERE STADT TROSTBERG**

TROSTBERG ist eine historisch gewachsene weltoffene Stadt. Als Mittelzentrum bietet sie eine hohe Lebens- und Wohnqualität in einer unverwechselbaren Landschaft im Alztal.

TROSTBERG liegt in der attraktiven Urlaubsregion des Chiemgaus zwischen der bayerischen Landeshauptstadt München und der österreichischen Festspielstadt Salzburg.

TROSTBERG ist die Schulstadt im nördlichen Landkreis Traunstein. Sie umfasst neben allen allgemeinbildenden Schulen eine Montessori-, eine Musik- und eine Volkshochschule.

TROSTBERG hat Firmen mit Tradition und innovativer Stärke. Sie stehen für ein wirtschaftsfreundliches Klima.

TROSTBERG ist Sitz des international operierenden Spezialchemieunternehmens SKW (zukünftig Degussa AG).

TROSTBERG bietet seinen Bürgern durch die vorhandene Kreisklinik, sowie durch die niedergelassenen Allgemein- und Fachärzte eine hervorragende medizinische Versorgung.

TROSTBERG ist mit seiner Vielfalt an Veranstaltungen in den Bereichen Musik, Theater, Kabarett, Ausstellungen das Kulturzentrum des nördlichen Chiemgaus.

TROSTBERG verfügt über ein vielseitiges Vereinsleben und ein außerordentliches Freizeitangebot. Eine große Sportanlage mit zwei Dreifach-Turnhallen, eine beheizte Freibadeanlage und ein Eisstadion stehen den Bürgern zur Verfügung.

## **Übersicht der Leitsätze**

- Wir gestalten eine lebendige Stadtdemokratie
- Unseren Lebensraum nachhaltig schützen
- Die Stadt behutsam entwickeln
- Arbeit sichern – Wirtschaft stärken
- Mit weniger Energieeinsatz mehr erreichen
- Vorfahrt für Mensch vor Auto
- Nahversorgung – ein Stück Lebensqualität
- Jugend – engagiert für Trostberg
- Gemeinsam soziale Verantwortung tragen
- In Trostberg – einander begegnen, voneinander lernen, sich entfalten

## Wir gestalten eine lebendige Stadtdemokratie

Wir, die Bürger, der Stadtrat und die Verwaltung

- sind für das Gemeinwohl verantwortlich
- verstehen uns als Partner in einer Vertrauenskultur
- wirken aktiv mit an bestehenden demokratischen Beteiligungsprozessen
- bauen neue Formen der Mitwirkung auf
- sorgen für Vernetzung von Aktivitäten

Stadtrat und Verwaltung

- gestalten ihre Entscheidungen und ihr Handeln transparent
- sind verantwortlich für die Umsetzung im Rahmen der Möglichkeiten
- sehen dieses Leitbild als Orientierungs- und politischen Handlungsrahmen

BürgerIn, Stadtrat und Verwaltung sind dem Gemeinwohl unserer Stadt verpflichtet

- BürgerIn ist souveräner Auftraggeber, delegiert Verantwortung an den Stadtrat (Wahlen) und ist in die demokratischen Beteiligungsprozesse eingebunden.
- Stadtrat hat das Ohr am Bürger, entscheidet, ist Steuerer, arbeitet auf der strategischen Ebene und gibt Qualitäts- und Finanzziele vor.
- Verwaltung arbeitet auf der ausführenden Ebene, hat die notwendigen Kompetenzen und ist Dienstleister für die BürgerInnen und den Stadtrat

BürgerIn, Stadtrat und Verwaltung verstehen sich als Partner.

Unser Projekt „Offene Bürgerwerkstatt“ ist ein überparteilicher Treffpunkt, ein Haus für Jung und Alt, birgt die Vernetzung von Aktivitäten und bringt Spaß am Mitmachen.

Für Trostberg: BürgerIn, Stadtrat, Verwaltung als ständiger Ansprechpartner

Ideenbörse Agenda 21, Initiativen, Bürger Online, Bürgerzeitung, Vereine und Institutionen, Jugendbeirat / Seniorenbeirat = KOMMUNIKATION

## **Unseren Lebensraum nachhaltig schützen!**

- Wir sorgen für den Erhalt der Landschaft, indem wir bei der Ausweisung von Nutzungsflächen die ökologischen Belange berücksichtigen.
- Wir erhalten unsere unverwechselbare Landschaft im Alztal und auf den Hochflächen naturnah. Durch ökologische Vernetzungen verbessern wir die Lebensbedingungen für Tiere und Pflanzen.
- Beim Umgang mit Wasser, Luft, Boden und bei der Nutzung aller Rohstoffe geben wir dem Prinzip der Nachhaltigkeit und der Rücksicht gegenüber allem Leben Vorrang.

### Allgemein:

Wir handeln so, wie es aus unserem Kenntnisstand verantwortbar ist, notfalls auch gegen den augenblicklichen Zeitgeist. Unsere Entscheidungen müssen für unsere Nachkommen nachvollziehbar sein. Spätere Generationen sollen eine Welt vorfinden, die auch sie für lebenswert erachten und in der sie nicht Belastungen auf sich nehmen müssen, die sie selber nicht verursacht haben und an denen sie nichts mehr ändern können.

### Ökologie/Nachhaltiger Umweltschutz:

Wir Menschen haben uns als Teil der "Schöpfung" neben, mit und in existenzieller Abhängigkeit von allen anderen Teilen der Schöpfung entwickelt. Unsere Existenz und unsere Zukunft sind nur in diesem Verbund gesichert. Daher liegt es in unserem ureigensten Interesse, diesen Verbund zu schützen und in seiner Entwicklung zu fördern. Im Umgang mit Wasser, Luft, Boden und bei der Nutzung aller Rohstoffe haben daher das Prinzip der Nachhaltigkeit und die Rücksicht gegenüber allem Leben absoluten Vorrang. Das ist Entscheidungs- und Handlungsgrundlage für alle!

### Boden:

Der Boden ist nicht nur Produktionsgrundlage, sondern auch Lebens- und Erlebnisraum und deshalb zu schützen. Wir fördern die nachhaltige Sicherung bzw. Wiederherstellung der natürlichen Funktionen des Bodens in Land- und Forstwirtschaft, im Gartenbau als auch in allen anderen Nutzungsbereichen. Wir sorgen uns um den Erhalt der Landschaft, indem wir bei der Ausweisung von Verkehrs-, Siedlungs-, Industrie-, Gewerbe- und Freizeitflächen die ökologischen Belange berücksichtigen. Wir wollen unsere unverwechselbare Landschaft im Alztal und auf den Hochflächen naturnah erhalten und renaturieren.

### Atmosphäre:

Luft ist Leben und die Erdatmosphäre ist verletzlich und schutzbedürftig. Wir richten unser tägliches Tun so aus, dass Verunreinigungen der Luft aus Industrie, Handel und Gewerbe, Haushalt, Verkehr, Landwirtschaft, Sport und Freizeit, die zu Belästigungen, Belastungen, schädlichen Umwelteinwirkungen in Flora und Fauna und zu Veränderungen der natürlichen Zusammensetzung der Atmosphäre führen können, schrittweise reduziert werden. Gedacht ist dabei an Emissionen verschiedenster Art, auch an Lichtausstrahlungen wie zum Beispiel Laserlicht und an Lärm. Lärm führt auf Dauer zu gesundheitlichen Schäden, oft zu Schwerhörig-

keit. Diese Schäden sind medizinisch bislang nicht heilbar. Gesellschaftliche Isolation und Vereinsamung können die Folgen sein. Wir machen auf die Zusammenhänge aufmerksam und schaffen Rahmenbedingungen, die gesundheitliche Schädigungen vermeiden / ausschließen. Großes Gewicht haben bei unseren Überlegungen die besonders geographische Lage Trostbergs in Alztal und die damit gegebenen Lärm- und Luftströmungsprobleme. Sie machen große Umsicht und Rücksicht notwendig, da nicht nur unsere Lebensqualität, sondern auch die unserer Nachbarn von unseren Entscheidungen betroffen ist.

Wasser:

Wasser ist als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Grundlage für pflanzliches, tierisches und menschliches Leben zu schützen. Wir verpflichten uns, bei Maßnahmen, mit denen Einwirkungen auf unser Trinkwasser verbunden sein können, größtmögliche Sorgfalt anzuwenden. Wir tragen Sorge für alle Gewässer und Feuchtgebiete. Bei der Nutzung reduzieren wir Beeinträchtigungen. Wir gehen sparsam mit unseren Wasservorräten um. Unsere besondere Fürsorge gilt der Gesunderhaltung der Alz, was Wasserqualität, Wassertemperatur, Restwassermenge, Fließgeschwindigkeit, Flussbett und Ufergestaltung sowie die Ausleitungen angeht. Auf Abwassereinleitungen, Wasserentnahme, Restwassermenge, Flussregulierung, Umgang mit den Altwasserarmen, unkontrollierte Freizeitnutzung richten wir unser Augenmerk. Wir sehen in den Altwasserarmen Möglichkeiten, Hochwassergefahren zu reduzieren und unterstützen die Renaturierung von Überflutungsbereichen.

Energie:

Die Gesellschaft nutzt Energie, als stünde diese in unbegrenztem Maße zur Verfügung und verbraucht dabei wertvolle Ressourcen. Die Auswirkungen dieses Vorgehens werden zu wenig beachtet. Wir reduzieren den Einsatz von Energie durch moderne Technik und moderne Verfahren (hoher Wirkungsgrad, lange Lebensdauer, modulare Bauweise). Der Einsatz von nachwachsenden und regenerativen Energieträgern hat Vorrang vor dem Verbrauch von fossilen Energieträgern. Modelle zum sparsamen Umgang mit Energie sind zu entwickeln und zu fördern. Beim Bau und Betrieb von Kraftwerken halten wir den Landschaftsverbrauch gering und gestalten die Anlagen so naturnah wie möglich. Geringerer Energieverbrauch muss sich für die Wirtschaft und den privaten Haushalt lohnen.

Ausblick:

Die Situation Trostbergs ist dadurch gekennzeichnet, dass der historische Stadtkern, neu entstandene und entstehende Wohnsiedlungen, Gewerbe- und Industriebereiche, Freizeitanlagen, Schulen, Straßen und Gleisanlagen auf engstem Raum nebeneinander direkt in einem ökologisch so sensiblen Landschaftsbereich liegen. Bei der Lösung der Konflikte, die durch diese Tatsache schon vorprogrammiert sind, wägen wir die unterschiedlichen Interessen ehrlich, uneigennützig und mit Blick auf das Wohl unserer Gemeinde gründlich gegeneinander ab.

Wir bedenken dabei, dass gesunder Boden, saubere Luft, reines Wasser und eine natürliche Landschaft die Grundlage für unsere Existenz sind.

## Die Stadt behutsam entwickeln

- Wir streben eine harmonische und nachhaltige Siedlungsentwicklung an. Diese orientiert sich sowohl an den Bedürfnissen der Bürger, der privaten und gewerblichen Bauherren, als auch an den Erfordernissen des Umwelt- und Naturschutzes.
- Wir wollen gesund wohnen und ökologisch bauen.
- Wir fördern ein behutsames Wachstum der Einwohnerzahl in Trostberg. Dieses muss im Einklang mit dem weiteren Ausbau der Infrastruktur der Stadt stehen.

Die Stadt Trostberg strebt eine homogene und nachhaltige Siedlungsentwicklung an, die sich sowohl an den Bedürfnissen der Bürger und der privaten und gewerblichen Vorhabensträger, als auch an den Erfordernissen des Umwelt- und Naturschutzes orientiert.

Die Kommune setzt sich insbesondere zum Ziel:

- eine bedarfsorientierte Bevorratung von Wohn- und Gewerbeflächen sowie Ausgleichsflächen zu gewährleisten (nachhaltige Bodenpolitik)
- die Mobilisierung vorhandener Baulandreserven unter Berücksichtigung von Nachverdichtungsmöglichkeiten, die Nutzung leerstehender Bausubstanz aber auch die Freihaltung schützenswerter Gebiete zu fördern und sich auf Siedlungsschwerpunkte zu konzentrieren
- Ökologische Standards bei der Bauleitplanung zu berücksichtigen
- Gemeindliche Bau- und Sanierungsmaßnahmen unter ökologischen Gesichtspunkten (Vergaben Auswahl der Baustoffe, Umfeldgestaltung) auszuführen, private und gewerbliche Bauherren in diesem Sinne zu motivieren und zu unterstützen

## **Arbeit sichern – Wirtschaft stärken**

- Arbeit und Wirtschaft in Trostberg sind ein wesentlicher Teil unserer Lebensgrundlage.
- Wir schaffen eine zukunftsfähige Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsstruktur.
- Durch eine gezielte Wirtschaftsförderung wollen wir die Beschäftigungsmöglichkeiten sichern und erweitern.
- Die Erhaltung einer bäuerlichen Landwirtschaft ist uns ein wichtiges Anliegen.

Trostberg ist eine historisch gewachsene Wohn- und Industriestadt mit einer vorbildlichen Infrastruktur und einem ausgezeichneten Schul-, Kultur- und Freizeitangebot im Chiemgau.

Durch Verbreiterung der Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsstruktur sowie eine gezielte Wirtschaftsförderung sollen die Beschäftigungsmöglichkeiten gesichert und erweitert werden.

Die Stadt versteht sich als Dienstleister der Bürger und Unternehmer.

Stärkeres Engagement der BürgerInnen darf sich nicht allein im Agendaprozess erschöpfen.

## Mit weniger Energieeinsatz mehr erreichen

Wir wollen

- unser Energiebewusstsein stärken
- den Energieverbrauch senken
- die Energie wirksamer nutzen
- den Anteil erneuerbarer Energien kontinuierlich steigern

Energie: Wir alle brauchen Energie für Wohnen, Mobilität und die Arbeit. Eine hohe Lebensqualität ist jedoch nicht zwingend mit einem hohen Energieverbrauch verbunden. Ein geringerer Verbrauch an Primärenergie bedeutet auch einen geringeren Schadstoff- und CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Wir wollen:

1. Den Primärenergieverbrauch senken:
  - Durch Wärmedämmung, Wärmerückgewinnung, bessere Elektrogeräte, optimierte Raumheizungen, Beleuchtung und Mobilität.
  - Die Kraftwärmekopplung bietet einen hohen Nutzungsgrad von Primärenergie.
  - Wo nicht vorhanden Erdgasnetze durch Wärmenetze ergänzen.
  - Einsatz von Wärmepumpen.
2. Die Energieeffizienz erhöhen:
  - Durch Transparenz und Information Energiepotentiale aufzeigen und Nutzerverhalten positiv beeinflussen.
3. Den Anteil erneuerbarer Energien kontinuierlich steigern:
  - Die Nutzung der Sonnenenergie die uns in vielen Formen zur Verfügung steht, wollen wir fördern.
  - Durch Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Solarenergie können immer mehr fossile Energien ersetzt werden; z. B. Biogas, Hackschnitzel, sonnengerechtes Bauen und Sonnenkollektoren etc.

Die Ziele der Agenda 21: Ökologisch, Ökonomisch, Sozial!

## **Vorfahrt für Mensch vor Auto**

- Wir verbessern unsere Lebensqualität durch eine umweltfreundliche und menschengerechte Mobilität.
- Wir vermindern die Verkehrsbelastung in Trostberg.
- Wir berücksichtigen verstärkt die Bedürfnisse der schwächeren Verkehrsteilnehmer.

„Menschengerechte Mobilität zur Verbesserung unserer Lebensqualität – Park & Ride“

1. Verminderung der Verkehrsfrequenz in der Altstadt bei gleichzeitiger Erhöhung der Personenzahl/Personenfrequenz
2. Umweltgerechte Anbindung der Peripherie / der Außenbereiche an die Altstadt
3. Erhöhung der Akzeptanz bei den Bürgern für eine umweltgerechte Mobilität
4. Verstärkte Berücksichtigung der Bedürfnisse der schwächeren Verkehrsteilnehmer

## Nahversorgung – ein Stück Lebensqualität

- Wir werben für die Versorgung der Bürger in der Region mit Waren, Produkten und Leistungen aus der Region.

Jeder Bürger kann durch sein Denken, Handeln, durch sein Konsumverhalten die Wirtschaft in seinem näheren und weiteren Umfeld stärken, Arbeitsplätze erhalten, die Umwelt schonen und durch seinen Einfluss auf die Volksvertreter die notwendigen Weichenstellungen beeinflussen.

Erste Aktion:

Beteiligung von Bäuerinnen und Bauern an den vier Jahrmärkten in Trostberg. Sie bieten Erzeugnisse aus ihren Betrieben an.

Aufgaben der Regionalversorgung

1. Versorgung der Verbraucher mit nachprüfbar, kontrollierbar erzeugten Konsumgütern des täglichen Gebrauchs aus dem Anbau in der Landwirtschaft und der Produktion in heimischen Betrieben.
2. Durch kurze Warenströme einen Beitrag zur Verminderung des LKW-Verkehrs leisten.
3. Die natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen zu sichern.
4. Arbeitsplätze in der Region in Handel, Handwerk, Dienstleistungsbetrieben und in der Landwirtschaft erhalten.
5. Dauerhaft und aktiv die Bewusstseinsbildung des Verbrauchers hinsichtlich der ökologischen Verantwortung gegenüber seiner Region fördern.
6. Die Wertschöpfung soweit wie möglich in der Region halten (Gemeinde, Landkreis, ...)
7. Leben und Arbeiten werden wieder näher zusammengebracht, das Pendeln und weite Einkaufsfahrten eingeschränkt und dadurch die Umwelt geschont.
8. Die Attraktivität Trostbergs als Einkaufsstadt fördern.

Nahversorgung ist Lebensqualität

Nahversorgung heißt: Nicht nur die Versorgung mit Lebensmitteln, sondern auch mit Dienstleistungen und Produkten des täglichen Bedarfs und mit Arbeitsplätzen.

Nahversorgung bringt Lebensqualität (Gesundheit, soziale Absicherung, Bildung, Wohlstand, maximale Versorgung mit Gütern, schöne Landschaft, intakte Umwelt)

## **Jugend – engagiert für Trostberg**

- Jugendliche bestimmen und gestalten die Zukunft unserer Stadt mit.

Diese Leitidee wollen wir in einem Jugendforum verwirklichen.

- -Das Jugendforum vertritt gebündelt die Interessen der Jugendlichen gegenüber dem Stadtrat. Damit soll die politische Meinungsbildung noch mehr den Bedürfnissen der Jugendlichen angepasst werden.
- Das Jugendforum ist Sprachrohr und Verbindungsglied für die in Trostberg in der Jugendarbeit tätigen Organisationen
- Das Jugendforum versucht, den Dialog zwischen Jung & Alt zu fördern
- Das Jugendforum plant Veranstaltungen zu organisieren, die sich an den aktuellen Wünschen der Jugendlichen orientiert.

Jugendforum: Chance für die Jugend – Chance für Trostberg!

## **Gemeinsam soziale Verantwortung tragen**

- Wir helfen Bürgern in schwierigen sozialen Lebenslagen, insbesondere Kindern und Familien.
- Wir schaffen Rahmenbedingungen, damit sich alle in unserer Stadt geborgen fühlen können.

Leitsatz: Wir wollen unsere Hand zur Hilfe reichen für unsere Trostberger BürgerInnen in schwierigen sozialen Lebenslagen indem wir Rahmenbedingungen schaffen, damit sich alle in unsere Stadt geborgen fühlen können. Besondere Akzente setzen wir durch die Vernetzung folgender Aufgabengebiete:

- Begleitung von Familien und Lebensgemeinschaften (Hilfe zur Selbsthilfe)
- Besondere Zuwendungen für Kinder in schwierigen Lebenslagen
- Hinführung zu soziales Verantwortung und Aufwertung des bürgerlichen Engagements
- Zusammenarbeit von Laien und Profis
- Dialog der Generationen als Voraussetzung für das pulsierende Miteinander

Viele helfende Hände werden viel bewegen!

## **In Trostberg – einander begegnen, voneinander lernen, sich entfalten**

- Wir bauen Vernetzungen und Verbindungen auf und schaffen Orte der Begegnung. Wir wollen miteinander kommunizieren, voneinander lernen und uns entfalten.

Der Leitsatz:

Trostberg bietet Vernetzungen und Verbindungen durch einen Ort der Begegnung mit dem Ziel, kommunizieren, lernen und sich entfalten zu fördern.

Vernetzung und Verbindung:

Wir wollen Vorhandenes bewusstmachen und wahrnehmen. Daraus soll ein Netz entstehen, das beständig ausgebaut wird. Ziel ist es darüber hinaus, bisher disparat empfundene Ortsteile zu verknüpfen. Wir wollen die Voraussetzungen schaffen, um unterschiedliche Interessen zusammenkommen zu lassen und die Isolation zu überwinden.

Ort der Begegnung:

Wir wollen Möglichkeiten der Begegnung und eine Kommunikationszentrale schaffen, die über Aktivitäten, Gruppen und Möglichkeiten der Begegnung informiert.

Kommunizieren:

Wir wollen den Mitbürger wahrnehmen und an uns herankommen lassen. Ziel ist es, Voraussetzungen zu schaffen, die den BürgerInnen ermöglicht, sich über Erfahrungen, Wünsche, Ideen und Probleme auszutauschen.

Lernen:

Wir wollen von und miteinander lernen. Es sollen Möglichkeiten geschaffen werden, die Öffnungsprozesse für Neues fördern, so dass bewusst Neues gesucht und entdeckt werden kann. Probleme sollen in einem Prozess des Miteinander gelöst werden.

Sich entfalten:

Wir wollen aktiv werden und in diesem Prozess uns selbst und unsere Ziele verwirklichen, Wir möchten dabei aus uns selbst herausgehen und Verbindungen zu anderen suchen.

Fazit:

Wir wünschen uns einen Prozess, der neue Gestaltungsmöglichkeiten für uns und andere eröffnet und unterstützt.